

## Stadtvillen: Bürger zeigen sich enttäuscht über Stadtverwaltung

Das Rathaus hat die Einladung des Ortschaftsrates zu einem Gespräch mit Bewohnern der Siedlung über die dort geplanten Neubauten ausgeschlagen. Der Ortsvorsteher warnt vor möglichen Folgen der Baumaßnahme.

VON PETER ALBRECHT

KAUSCHWITZ - Ein gutes Dutzend Siedler hat sich am Mittwochabend zum Ortstermin des Kauschwitzer Ortschaftsrates am Bauplatz für die künftigen Stadtvillen nahe der Plamag eingefunden. Was die Frauen und Männer dann von Ortsvorsteher Ingo Eckardt zu hören bekamen, sorgte für Unverständnis und Verärgerung. „Der Oberbürgermeister sieht keine Erfordernis“, gab der Ortschaftsratsvorsitzende die Antwort der Stadtverwaltung auf die Einladung zum Ortstermin und das Gespräch mit den Siedlern wieder. „Man will nicht mit uns reden“, reagierte daraufhin ein aufgebracht Bewohner aus der Nachbarschaft.

Ein privater Unternehmer möchte in der Siedlung Kauschwitz fünf dreigeschossige Mehrfamilienhäuser einschließlich Tiefgarage und eigenem Spielplatz errichten. Die im Wege stehenden 47 Bäume wurden bereits gefällt. Die Einwohner erfuhren davon erst kurz vorher und konnten die Fällungen nicht verhindern, sondern denen nur zusehen. Sowohl die Fällungen als auch die im Vergleich mit den kleineren Siedlungshäusern geplante massive Anlage stoßen auf Kritik. Widersprüche wurden eingelegt.

„Es geht dabei jetzt immer noch um die Bäume, die weggekommen sind“, stellte ein Nachbar aus der Siedlung klar. Dagegen richteten sich die Widersprüche. „Das ist alles noch Vorgeplänkel“, machte der Bürger klar, dass mit weiterem Widerstand zu rechnen

sei, wenn es um den Bau der Häuser selbst gehe. „Die Stadt sollte dieses Problem so lösen, dass wir damit leben können“, meinte ein weiterer Bewohner des in den 1920er-Jahren entstandenen Wohngebietes. Mit dem derzeit geplanten massiven Bauwerk sei man jedenfalls nicht einverstanden.

**„Die Stadt sollte dieses Problem so lösen, dass wir damit leben können.“**

Dass die Stadtverwaltung nicht zum Gespräch erschienen ist und dass die Leute mit den beseitigten Gehölzen vor vollendete Tatsachen gestellt wurden, kritisierte er. „Dieser Stil geht so nicht mehr“, sagte der Ortschef. Man müsse die Menschen bei solchen wichtigen Entscheidungen im Vorfeld einbeziehen. Zudem organisiere man sich mit einem derartigen Vorgehen möglicherweise künftige Nachbarschaftsstreitigkeiten. „Es wird jetzt ein ordentlicher Bebauungsplan erwartet“, fasste Ingo Eckardt nach dem Vor-Ort-Termin zusammen, wie es weitergeht.

Auf der Baustelle passiert indes noch nichts. Eine Anfrage von „Freie Presse“ im Rathaus zu den Gründen des Fernbleibens blieb bislang unbeantwortet.



**Bildtext:** Die Kauschwitzer waren am Mittwochabend beim Ortstermin unter sich. Ortsvorsteher Ingo Eckardt (2. von rechts) musste den Anwesenden mitteilen, dass kein Vertreter aus dem Rathaus anwesend sein wird. FOTO: ELLEN LIEBNER



**Bildtext:** So sollen die Stadtvillen aussehen, die die Immobiliengesellschaft Voitel in Kauschwitz errichten will. Vor Baubeginn waren Baumfällungen nötig, um die es nun Streit mit Nachbarn gibt. ENTWÜRFE: ARCHITEKTURBÜRO RAHM OELSCHNITZ

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

<https://www.freiepresse.de/vogtland/plauen/stadtvillen-buerger-zeigen-sich-enttaeuscht-ueber-stadtverwaltung-artikel11447746>